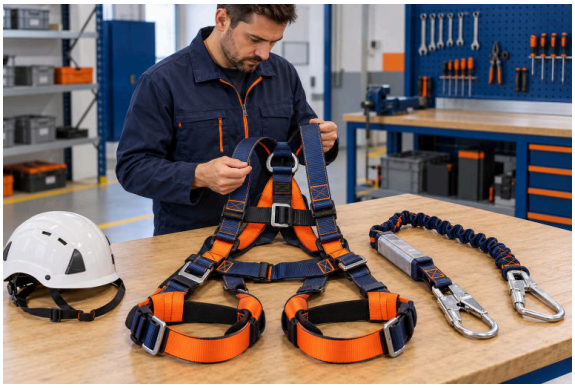
Setronix desde 1966

NOVEMBER
2027
KAMPAGNE ZUM ARBEITSSCHUTZ

PERSÖNLICHER SCHUTZ
IN DER HÖHE



Gesamtes System vor einer möglichen Absturzexposition prüfen.

1. Gefahren und Risiken

Gefahren: Defekte Ausrüstung, ungeeignete Verbindung oder unklarer Anschlagpunkt.

Risiken: Absturz, Anprall oder Hängen mit schweren oder tödlichen Verletzungen.

2. Vor Arbeitsbeginn

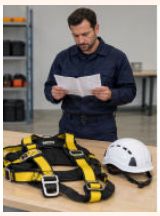
- Schulung und Rettungsplan klären.
- PSA und Herstelleranweisungen prüfen.
- System, Anschlagpunkt und freien Fallraum prüfen.

3. Stoppen und melden

- Defekte oder durch Absturz beanspruchte PSA.
- Unbekannte Vorgeschichte oder unverträgliche Verbindung.
- Anschlagpunkt, Fallraum oder Rettung unklar.

4. PSA vor Höhenarbeiten vorbereiten

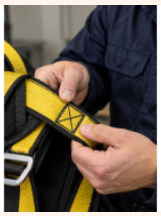
1



Auswählen

Vorgesehenes System für die Aufgabe prüfen.

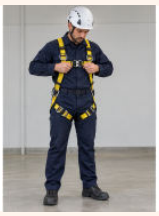
2



Inspizieren

Gurte, Nähte und Verbindungselemente prüfen.

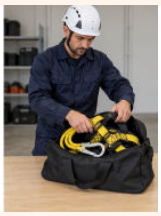
3



Anpassen

Gurt und Helm nach Anleitung einstellen.

4



Erhalten

Nach Anweisungen lagern.

5. Komponenten: Eignung und Kompatibilität prüfen

Situation	Schutzmaßnahme
Auffanggurt	Größe, Bänder und Schnallen nach Anleitung einstellen.
Verbindungen	Kompatible Komponenten im vorgesehenen System nutzen.
Anschlagpunkt	Nur geeigneten, für die Aufgabe festgelegten Punkt nutzen.
Helm / Kinnriemen	Modell und Sitz nach Risiken und Anleitung prüfen.

Gute Praxis: Ein Gurt allein garantiert keinen Schutz. Kompatibilität, Anschlagpunkt, Fallraum und Rettung prüfen. Keine Verbindungen improvisieren; kollektiven Schutz bevorzugen.

6. AKTION DES MONATS Prüfen Sie vor Höhenarbeiten Zustand und Sitz der PSA; klären Sie im Team das Gesamtsystem. Zweifel oder Defekte melden.

PRÜFEN • ANPASSEN • GESAMTSYSTEM BESTÄTIGEN

HSE: Prüfung von Absturz-PSA HSE: Schutz und Rettung in der Höhe